

» Die Liebe ist eine köstliche Blume, aber man muß den Mut haben, sie am grausigen Rand eines Abgrunds zu pflücken « Henri Stendhal



CD DES MONATS



Maurice Ravel: Daphnis et Chloé
London Symphonie Orchestra and Chorus • Dirigent: Kent Nagano
ERATO 4509-91712-2 ZK

Die Mythologie lieferte den Stoff, aus dem Maurice Ravel seine sinnlichste Partitur zauberte. Die Ballettmusik zur Romanze "Daphnis et Chloé", hier natürlich in der vollständigen Version, schillert in den herrlichsten Farben, denen die Vokalisieren des Chores zusätzlichen Glanz verleihen. Klangmagier Kent Nagano schuf mit dem LSO ein Tongemälde zwischen sanftem Schimmern und strahlender Leuchtkraft - unsere CD des Monats.

Verlag:
SZV, Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft
mbH & Co. Verlag KG,
Schellingstr. 39 - 43, 8000 München 40,
Telefon 089/237260

Geschäftsführer:
STRATOS TSOBANOGLOU,
ULRICH PLOGER

Redaktion:
Chefredakteur (verantwortl.):
Dr. SÖREN MEYER-ELLER
Chef vom Dienst:
MARIE-LUISE v. SCHUCKMANN

Test und Technik:
Dipl.-Ing. (FH) THOMAS ZIMMERMANN
ULRICH MICHALIK
Dipl.-Ing. ULRICH WIENFORTH
Dipl.-Ing. REINHARD PAPROTKA

Grafische Gestaltung:
URSULA MICHAELIS

Fotos:
ROLF-DIETER WINTER

Durchführung sämtlicher Tests:
SZV-Zentrallabor

Technischer Direktor:
Dipl.-Ing. WALTER SCHILD

Meßtechnik:
MAX MARQUARDT, MARTIN KURZ,
Dipl.-Ing. (FH) UDO RATAI,
Dipl.-Ing. (FH) MICHAEL KOGEL

Herstellung: GERHARD ALBERT

Ständige freie Mitarbeiter:
Musik: Susanne Benda, Dr. Werner Bollert, Peter Cossé,
Hans-Christian von Dadelen, Dr. Martin Elste, Gerd
Fügen, Volkmar Fischer, Herbert Glossner, Dr. Helge
Grünwald, Wolfram Goertz, Matthias Hengelbrock,
Alfons Hirth, Norbert Hornig, Clemens Hösinger, Dr.
Gerd Hüttenhofer, Dr. Matthias Hützel, Till Janczukowicz,
Matthias Keller, Peter Kerbusch, Dr. Hanspeter
Krellmann, Dr. Hartmut Lück, Dr. Kurt Malisch, Dr.
Franz Messmer, Dr. Rainer Nolden, Dr. Peter Pacht,
Dr. Gerhard Patzig, Dr. Wolf-Dieter Peter, Dr. Werner
Pflister, Dr. Eva Pinter, Ekkehard Pluta, Dr. Klaus Peter
Richter, Joachim Salau, Dr. Gero Schließ, Hermann
Schönegger, Dr. Gisela Schulert, Dr. Dietrich Steppuhn,
Tilman Urbach, Dr. Bernhard Uske, Thomas Voigt,
Rainer Wagner, Dieter Weiss, Dr. Gerhard Wienke, Hans-
Theodor Wohlfahrt.

„FonoForum“ erscheint monatlich. Anschrift der SZV,
Spezial Zeitschriften Gesellschaft mbH & Co. Verlag KG,
der Redaktion und aller Verantwortlichen: Schellingstr.
39-43, 8000 München 40, Tel.: 089/237260, Telefax
089/23726-125

Anzeigen:
Anzeigenmarketing:
HERMANN WITTEMANN
Anzeigenleitung:
KURT ERZINGER (verantwortl.)
Anzeigenverkaufsleitung:
ANJA REZSUCHA
Anzeigenabwicklung:
ULRIKE BARTEL
MARKT-ANZEIGEN
TINO KRENESE

Anzeigenrepräsentanten: Peter Cagid, Medien Marketing
GmbH, Langerstr. 4, 8000 München 80, Tel.:
089/4708015; Claus Fetter, Media Contact, Brabandstr. 1,
2000 Hamburg 60, Tel.: 040/5111054; Verlagsservice
Wolfgang Hoff GmbH, Am Wehrhahn 38, 4000 Düssel-
dorf 1 Tel.: 0211/354018; Karl-Heinz Hörle BDV, Ver-
lagsbüro, Klingenberg 1, 6900 Frankfurt 60, Telefon:
06109/22772; Peter Subklew, Erlenweg 2, 7042 Dachtel,
Tel.: 07056/2633; PRINT CONTACT Gesellschaft für Me-
dienvertretungen mbH, Brunnenstr. 19-21,
O-1054 Berlin, Telefon 030/28 85-223

Vertrieb: MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH &
Co. KG, Breslauer Str. 5, 8057 Eching, Tel.: 089/319006-
0 - Tx. 05-2256 - Telefax 089/319006-13

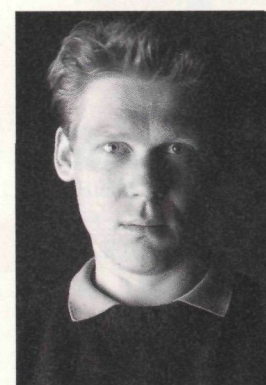
Abonnement-Verwaltung: WASO-Verlags- und Versi-
cherungsservice GmbH & Co. KG, Am Kleinenbusch 11 a,
Postfach 290180, 4100 Duisburg 29, Tel. 0203/769080

Copyright für alle Beiträge, Melodien, Diagramme und
Fotos bei SZV Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mbH &
Co. Verlag KG. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen
Beiträge, Melodiogramme und Abbildungen sind urheber-
rechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zuge-
lassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des
Verlages strafbar. Für unverlangte Einsendungen keine
Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge unserer
Mitarbeiter stellen nicht unbedingt die Meinung der Re-
daktion dar. „FonoForum“ darf nur mit schriftlicher Ge-
nehmigung des Verlages in Lesemappen geführt werden.
Einzelbezugspreis 8,80 Mark. Jahresabonnement Inland
92,40 Mark (inkl. Porto). Jahresabonnement Ausland
120,00 Mark (inkl. Porto). Kündigung zwei Monate vor
Abrechnungsablauf. Im Handel vergriffene Einzelhefte
können beim MZV zu 7,80 Mark plus Porto gegen Vor-
auskasse auf Postcheck-Konto München, Kto. 99870-
800 bezogen werden. In Fällen höherer Gewalt kein An-
spruch auf Lieferung und Rückzahlung des Bezugsprei-
ses. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist München. Zur
Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 29 vom 1.1.93 gültig.
Printed in Austria by Oberndorfer Druckerei, Oberndorf
bei Salzburg.

ISSN 0015-6140 BTX 6636676
Titelfotos: DG/Caselli, Rolf-Dieter Winter



Verachtet mir die Kleinmeister nicht!



Im allgemeinen freundet sich der wer-
dende Klassikhörer zuerst mit Werken
der Vergangenheit an, ausgewiesenen
Meisterstücken aus der Werkstatt etwa
der Herren Bach, Mozart, Brahms. Und
als gestandene Kenner bleiben auch
viele bei dieser im wahrsten Sinne des
Wortes ersten Wahl (wie die Werkaus-
wahl in Konzerten zeigt, bei denen sich
die Veranstalter auf ein durchschnitt-
liches Publikumsinteresse berufen). CDs
bieten den unschätzbaren Vorteil, daß
sie dem Musikliebhaber auch abge-

legenste Kreationen der wildesten Tonsetzer verfü-
bar machen. Und so beglückend es auch ist, verschie-
dene Interpretationen bekannter Werke miteinander
zu vergleichen, so sehr ignoriert das Verharren in ei-
nem relativ eng umgrenzten Repertoirekreis die Tat-
sache, daß große Teile der in den letzten 1000 Jahren
entstandenen Musik auf Tonträger vorliegen. Das An-
gebot von so viel unterschiedlicher Musik entwertet
nicht die Vorstellung von überzeitlich gültigen Wer-
ken, sie sollte vielmehr Anreiz sein, ungewöhnliche
Bekanntschaften zu machen. Ein Kosmos voller
Möglichkeiten eröffnet sich, neue klangliche Erfah-
rungen zu machen, sei es im Mittelalter, sei es im 20.
Jahrhundert. Häufig kehrt man – und aus guten
Gründen – zum „Bewährten“ zurück, aber bereichert
um die Erfahrung dessen, was mit Tönen alles mach-
bar ist. Und das wiederum läßt Bekanntes in neuem
Licht erscheinen.

Sören Meyer-Eller